

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt. Zwecks Schaffung weiter dringend notwendiger Betriebsmittel wurden von den Aktionären M. 430 000 als Darlehen gezeichnet. Das Kapital ist voraussichtlich verloren.

Liquidations-Eröffnungs-Bilanz per 18. Juni 1909: Aktiva: Kassa (Überweisung von Dr. Peusqueus) 27 000, Verlust 2 036 118. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Liquid. d. Revisionskommission für ihre Tätigkeit 10 450, Liquid. d. A.-R. für Auslagen u. Tätigkeit à M. 300 1200, Rückstell. für Liquid. 3000, Kreditoren: Darlehnsgläubiger 5% Zs. für 4 Jahre 48 468. Sa. M. 2 063 118.

Dividenden 1900—1901: 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Kaufm. Alb. Mackensen, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors. Karl Strunkmann, Bielefeld; Stellv. Georg Kronsberg, Cöln-Nippes; Wilh. Kriegeskotte, Düsseldorf; Dr. jur. Pauli, Duisburg.

Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft in Cöln-Deutz

mit Zweigniederlassung in Wissen a. d. Sieg.

Gegründet: 13./7. 1881; eingetr. 27./7. 1881. Letzte Statutänd. 20./10. 1903, bis wohin die Firma Wissener Bergwerke u. Hütten in Brückhöfe bei Wissen a. d. Sieg lautete u. 8./6. 1906.

Zweck: Erwerb u. Ausbeutung von Konz. auf Eisenstein u. and. nutzbaren Mineralien; Produktion von Eisen u. anderen Metallen u. Verarbeitung derselben; Handel mit Metallen u. Mineralien. Das bei Wissen a. d. Sieg belegene Areal der Ges. beträgt 63 ha 95 a 70 qm. Auf diesem Grundbesitz werden die Alfredhütte mit 2 Hochöfen und die 1897 für ca. M. 1 350 000 hinzu-erworbene Heinrichshütte mit 1 Hochofen betrieben. Die Gesamtproduktionsfähigkeit derselben beziffert sich auf ca. 144 000 t Roheisen pro Jahr. Die Ges. hat ausserdem verschiedene zum Betriebe der Hütten u. Gruben erforderl. Terrains gepachtet. Die Gesamtgrösse dieser Grundstücke, deren Erwerbung nicht möglich war, da es sich um fideikommissarisch gebundenen Besitz handelt, 41 ha 72 a 92 qm. Von den Spateisensteingruben Vereinigung, St. Andreas, Petersbach, Wingertshardt, Rasselskaute, Eustachius, Wallenstein u. Huth stehen z. Z. nur die 3 erstgenannten in Betrieb mit einer Gesamtförderungsleistung von 240 000 t pro Jahr. Von der Grube Vereinigung führt eine 9 km lange Schmalspurbahn nach der Altheütte und Alfredhütte. Die Grube St. Andreas ist mit der Heinrichshütte und Alfredhütte durch Seilbahnen von 3,5 bzw. 4,1 km Länge verbunden. Die Grube Petersbach, auf der 1903 ein neuer Schacht niedergebracht ist (Gesamtkosten dafür M. 676 625), ist durch eine 8,5 km lange Seilbahn an die Alfredhütte angeschlossen. Sämtl. 3 Gruben sind mit modernen Schachtanlagen für gröss. Teufen ausgerüstet. Gesamtbesitz an Bergwerksverleih. 45 015 227 qm in 149 Geviertfeldern und einer Distriktverleihung; ausserdem noch 47 gestreckte Felder mit zus. 62 Fundgruben u. 256 Maassen. An Instandhaltung u. Umbauten der Wissener Gruben und Hütten sind 1906/1907—1908/09 M. 635 984, 232 712, 366 671 aufgewendet. Beschäftigt wurden im Gruben- bzw. Hüttenbetrieb 1908/1909 durchschnittl. 1573 Arbeiter, die M. 1 734 076 an Lohn erhielten. Die Ges. gehört der Verkaufsstelle der Vereinigten Siegerländer Hütten (Beteiligungsziffer 136 930 t) an, auch ist sie Mitglied des Siegerländer Eisensteinvereins.

Produktion:	Spiegel-, Stahl-, Puddel-, Thomasroh- u. graues Eisen	Spateisenstein	Kupfererze	Bleierze
1899/1900	kg 91 812 600	113 014 000	483 000	10 000
1900/1901	93 475 700	120 474 000	508 000	—
1901/1902	74 763 500	109 044 000	734 000	1000
1902/1903	69 296 300	109 483 000	1 092 000	3000
1903/1904	66 702 200	121 501 000	723 000	6000
1904/1905	79 708 200	145 563 000	702 000	2600
1905/1906	113 019 100	184 898 000	615 000	18 000
1906/1907	125 468 200	206 230 000	831 000	7000
1907/1908	89 988 000	211 937 000	611 000	12 000
1908/1909	75 548 000	210 322 000	594 000	10 000

Gesamtabsatz 1900/1901—1908/1909: 91 288 200, 70 125 500, 74 972 400, 64 702 100, 82 143 800, 114 062 400, 123 646 500, 86 587 470, 75 242 004 kg Spiegel-, Puddel-, Stahl-, Thomasroh- u. graues Eisen. Verbrauch an Eisenstein 1905/1906—1908/1909: 242 841, 275 050, 199 237, 160 677.

Die G.-V. v. 20./10. 1903 beschloss Vereinigung der Ges. mit der 1866 gegründeten Firma Gebr. van der Zypen in Cöln-Deutz, Inh. Eug. u. Geh. Komm.-Rat Jul. van der Zypen, mit Wirkung ab 1./7. 1903. Die Übernahme erfolgte unter Berücksichtigung von M. 449 902 mit auf die Wissener Ges. übergegangenene Passiven für M. 8 000 000; als Gegenwert sind den Inferenten gewährt M. 4 000 000 neue, ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien u. der Rest in 4% Schuldverschreib. (s. unten). Das Werk in Cöln-Deutz umfasst ein Areal von zus. 22 ha 75 a 84 qm, wovon 17 ha 22 a 02 qm zu Cöln-Deutz u. 5 ha 53 a 82 qm zu Mülheim a. Rh. belegen. Bebaut sind 4 ha 21 a 39 qm mit Fabrikgebäuden u. 27 a 90 qm mit 44 Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern. Das Werk befasst sich mit der Fabrikation von Rädern, Radsätzen, Bandagen u. Achsen für Eisenbahnen, Strassen- u. Kleinbahnen, ferner von Walzeisen, Walzstahl, Trägern u. Stahlschmiedestücken und besteht aus 4 grossen Hauptbetrieben und